

15. Juni 2023 | Buchpräsentation mit Judith Goetz und Sina von der feministischen Vernetzung „Claim the Space“ in der Leselounge der Teilbibliothek UNIPARKS



Das Buch „Femi(ni)zide – Kollektiv patriarchale Gewalt bekämpfen“ lotet Möglichkeiten eines kollektiven, solidarischen Kampfes gegen patriarchale Gewalt – nicht trotz, sondern aufbauend auf unterschiedlichen Erfahrungen – aus.

Seit Sommer 2020 lässt die feministische Vernetzung „Claim the Space“ in Wien keinen Femi(ni)zid mehr unbeantwortet und fordert damit kontinuierlich eine öffentliche Auseinandersetzung ein. Als Teil davon und anknüpfend an feministische Kämpfe in Lateinamerika und der Karibik diskutierte das österreichische Autor*innenkollektiv die Analysen von Femiziden und Feminiziden für den deutschsprachigen Raum.

Dabei diene Femi(ni)zid als politischer Begriff der Benennung und Bekämpfung eines breiten Kontinuums patriarchaler Gewalt gegen Frauen, Lesben, inter, nichtbinäre, trans und agender Personen (FLINTA).

Das Buch thematisierte die strukturellen und intersektionalen Gewaltverhältnisse, die den Morden zugrunde liegen. Die Autor*innen nahmen Bezug auf historische und transnationale Protest- und Erinnerungsformen sowie in diesem Kontext angestoßene Debatten und diskutierten Begriffe wie Femi(ni)zid-Suizid oder Transzid.

Eine Kooperationsveranstaltung von FGDD - Family, Gender, Disability & Diversity (PLUS) mit der Frauenberatungsstelle Salzburg, Universitätsbibliothek Salzburg und Buchhandlung Stierle.

